



Plötzliche Rückblende mit Perspektivwechsel

Hallo in die Runde,

ich würde mich über Meinungen zu folgendem Problemchen freuen:

Ich schreibe an etwas Spannendem, also Krimi/Thriller, so etwas in der Art. Meine Rohfassung nähert sich dem Höhepunkt, an dem die Protagonistin auf zwei andere Figuren trifft und sich endlich alle Fragen klären (vor allem die Frage nach dem Mörder ;))

Bisher ist alles aus Sicht der Protagonistin geschrieben, allerdings in der 3. Person, also personal erzählt.

Nun würde sich kurz vor Schluss eine Rückblende anbieten, damit man die Lösung des Falls nicht nur erzählt, sondern auch zeigt. Diese Rückblende wäre aber dann aus der Perspektive einer der anderen beiden Figuren zu verfassen.

Einerseits habe ich das Kapitel schon vor Augen, es wäre sicher spannend. Andererseits würde ich mit der bisherigen Erzählweise plötzlich brechen, was vielleicht ziemlich irritiert. Bisher war der/die Leser/in ja immer bei der Protagonistin.

Haltet ihr einen solchen Bruch für mehr Show don't tell legitim? Oder bleibe ich in der erzählten Gegenwart und lasse meine Figuren die damaligen Geschehnisse im Gespräch aufdröseln?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).